

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 9

Rubrik: Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich, als Ehepaar getarnt, dorthin, um allerlei zu erleben, Stimmungsvolles und auch anderes. Doch alles weiss echte Liebe und ein gehöriger Schuss Berliner Pffiffigkeit zu überwinden. Dieser charmante Witz, ausgedrückt vor allem in dem allerdings nicht filmischen Mittel der Sprache Tucholskys, rettet den Film vor dem in der Nähe lau-ernden Kitsch. Cornelia Froboess, die sich überraschend als begabte Schauspielerin entpuppt, findet sich in ihr glänzend zurecht, und dürfte damit den Grundstein zu einer künstlerischen Carrière gelegt haben. Ein Kostümfilm mit Unterhaltungswert.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

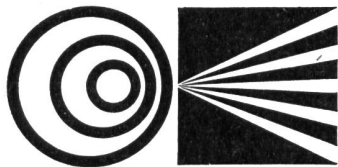
Nr. 1308: Frühling für alle — Internationales For-schungsinstitut in Genf — Felice Filippini — Schweiz/Sow-jet im Turnen.

Nr. 1309: Mustermesse Basel — Film in Radio — Prakti-sche Kunst in Reinach — Neue Autozüge über den Lötsch-berg — Ballettmeister im Sportzentrum Magglingen.

Aus der Filmwelt

DEUTSCHLAND

— In der Sowjetzone will die DEFA in den nächsten Jahren 70—80 Spielfilme produzieren. Sie sollen «in der Gegenwart spielen und vor allem zeigen, wie unsere Ar-beiter, die Genossenschaftsbauern und die Intelligenz die Aufgaben zur Vollendung des Sozialismus lösen»,



Filmdienst des
Schweiz. Prot.
Film- u. Radio-
verbandes

8600 Dübendorf
Saatwiesenstr. 22
(Hächler)
Tel. 051 / 85 20 70

Wir empfehlen unsern neuen Kurzfilm

Das Gleichnis (The Parable)

Ein Farb-Film des Prot. Kirchenrates der Stadt
New York. — Dauer: 22 Minuten
Ausführliche Besprechung in Film und Radio
Nr. 24 vom 2. Dezember 1967

Aus vielen wird eins

Ein Film des Weltkirchenrates vom Schweizer
Fernsehen.
30 Minuten, schwarz/weiss, deutsch kommentiert
(Magnetton). Eine illustrative Vorbereitung auf die
Vollversammlung des Oekumenischen Rates der
Kirchen in Uppsala.

Unser Vorfürhdienst, auch für nicht bei uns gemie-
teten Filme, steht immer für Sie zur Verfügung.

Diese Besprechungen können auch auf Halbkarton sepa-
rat bezogen werden. Abonnementszuschlag Fr. 4.—, vier-
teljährlicher Versand. Bestellungen mit Postkarte bei der
Redaktion.

Die Besprechungen können auch separat, ohne die Zeitung,
abonniert werden zu Fr. 10.— jährlich

Tannenzapfen unter dem Rücken (Käpy selän alla)

Produktion: Finnland, 1966 — Regie: Mikko Niskanen —
Besetzung: Kristiiana Halkola, Kirsti Waööasvanra — Verleih:
Stamm

Camping-Leben von vier jungen Leuten an einem See Finn-
lands. Eine geschlossene Geschichte wird nicht erzählt, be-
wusst wird die Form einer nicht bewertenden Reportage ge-
wählt. Deren Gegenstand ist das Sexualleben der beiden
jungen Männer und der beiden Mädchen, doch ist der wirk-
liche Zweck des Films nicht eine ernsthafte Studie, sondern
die Vorführung intimer Szenen.

Mr. Kipps gehört die Welt (Half a Sixpence)

Produktion: England, 1967 — Regie: George Sidney — Be-
setzung: Tommy Steel, Julia Foster, Penelope Horner — Ver-
leih: Star-Film

Ein Musical von jener Schein-Bravheit der Menschen und
der Welt, wie wir sie heute nach allem nur noch schwer ak-
zeptieren können. Ein ziemlich abgestandener Spass, ohne
das Temperament, das diese Unterhaltungsform benötigt. Es
ist weniger das Kitschige an diesem Nachzügler einer glück-
licherweise vergangenen Welt, als die Verleugnung jeder
menschlichen Echtheit, welche den Film schwer geniessbar
macht.

Kommissar X — Drei blaue Panther

Produktion: Deutschland/Italien, 1967 — Regie: Frank Kra-
mer — Besetzung: Tony Kendall, Brad Harris, Francesco Fan-
tasia — Verleih: Rex

Reisser nach gewohntem Schema von der Jagd nach einer
grossen Juwelenbeute durch den die Polizei übertrumpfen-
den Privatdetektiv «Kommissar X», deren Schlüssel sich in
einer indianischen Skulptur befindet, drei blaue Panther
darstellend.

Gesicht ohne Namen (Mister Buddwing)

Produktion: USA, 1966 — Regie: Delbert Mann — Beset-
zung James Garner, Jean Simmons, Suzanne Pleshette — Ver-
leih: MGM

Ein Mann mit Gedächtnisverlust sucht seine Identität in
verschiedenen Begegnungen, deren Partner ihm zwar nicht
helfen können, ihn jedoch unbewusst ein Stück weiterbrin-
gen, bis er sehend wird. Amerikanisch perfektioniert, ent-
behrt der Film doch einer tieferen Fundierung.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1967, Nr. 2, Seite 20

Die unschuldigen Zauberer (Niewinni szarodizieje)

Produktion: Polen, 1960 — Regie: Andrzej Wajda. — Beset-
zung: Krystina Stypulkowska, Tadeusz Lomnicki — Verleih:
Rialto

Modern-romantisches Porträt eines jungen Liebespaares,
ausser zynisches Geplänkel, innen tiefe Traurigkeit, jedoch
nicht ohne Hoffnung, im ganzen ein behutsamer Reifepro-
zess, poetisch und mit dichter Atmosphäre.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1967, Nr. 3, Seite 34

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

((Who is afraid of Virginia Woolf?))

Produktion: USA, 1966 — Regie: Mike Nichols — Beset-
zung: Rich. Burton, Elisabeth Taylor, George Segal, Sandy
Dennys — Verleih: Warner

Schneidende Bankrotterklärung der bürgerlichen, auf Be-
rechnung abgestellten Konventionsehe, dargestellt an einer
Nachtparty zweier Ehepaare, die sich abwechselnd zerflei-
schen. Dynamische und kluge Gestaltung, hervorragend ge-
spielt. — Ausführliche Kritik FuR, Jahrg. 1967, Nr. 3, Seite 35